

Lernen fördern
Bildung und Teilhabe

Erfolgreiche Wege in Beruf und Gesellschaft

Unterstützung für Menschen mit
besonderem Förderbedarf im Kreis Steinfurt





Liebe Leserin,
lieber Leser,



seit 1984 unterstützt der Verein Lernen fördern Menschen mit besonderem Förderbedarf im Kreis Steinfurt. So fällt es ihnen leichter, ihren Platz in Beruf und Gesellschaft zu finden. Dieses Engagement ist auch heute in Zeiten von Vollbeschäftigung und Fachkräftemangel noch genauso wichtig wie zu Beginn unserer Tätigkeit vor mehr als 35 Jahren.

In dieser Broschüre möchten wir Ihnen vorstellen, von welchen Werten sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit mit Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf leiten lassen. Ein kurzer Abriss zeichnet die Geschichte der hauptamtlichen Arbeit des Vereins Lernen fördern von 1984 bis heute nach.

Einige Fallbeispiele aus unserer praktischen Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Förderbedarfen sollen Ihnen helfen, sich das konkrete Zusammenwirken unserer Mitarbeitenden mit den Ihnen anvertrauten Menschen besser vorzustellen. Um Ihnen einen Gesamtüberblick über unsere Tätigkeit zu vermitteln, stellen wir Ihnen unsere einzelnen Arbeitsbereiche vor.

Sie interessieren sich für eine unserer Dienstleistungen, Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung, Sie möchten einen wichtigen Akteur in der sozialen Landschaft des Kreises Steinfurt kennenlernen – dann sind Sie uns in jedem Fall ein willkommener Gesprächspartner. Egal ob Lob oder Kritik, lassen Sie uns Ihre Anregungen gerne zukommen.

Ihr Bernhard Jäschke
Geschäftsführer

Ausgabe 03/2020



Lernen fördern

Herausgeber:

Lernen fördern e. V.
Kreisverband Steinfurt
Breite Straße 10
49477 Ibbenbüren

Fon 05451 5948-0

www.lernenfoerdern.de

Unser Leitbild

Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch einzigartig ist und ein elementares Recht auf Teilhabe an der Gesellschaft hat.

Jeder Mensch soll die Chance haben, sein Potenzial an Begabungen und Fähigkeiten auszuschöpfen und in die Gesellschaft einzubringen. Hierfür sind persönliche und berufliche Bildung und Förderung die wichtigsten Voraussetzungen. Wir wollen dazu beitragen, dass alle Menschen ein selbstständiges Leben führen und am gesellschaftlichen Leben – beruflich und privat – gleichberechtigt teilnehmen. Diese vollständige gesellschaftliche Inklusion der Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf erfordert einen Wertewandel in unserer Gesellschaft. Das Verschiedensein eines jeden Menschen muss als Normalität begriffen werden.

Wir tragen mit unserer Arbeit dazu bei, dass Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf am beruflichen und gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt teilhaben.

Wir fördern und unterstützen Menschen mit Behinderungen sowie individuellen Benachteiligungen und Beeinträchtigungen, am gesellschaftlichen Leben – beruflich und privat – gleichberechtigt teilzunehmen. Individuelle Benachteiligungen können im Geschlecht, in der kulturellen oder sozialen Herkunft oder in Krankheit oder Lebenskrisen begründet sein. Wir konzipieren unsere Angebote nach

einem ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur die fachliche Qualifikation sondern auch soziale Kompetenzen fördert und individuelle Stärken und Potenziale entwickelt. Diese Arbeit gestalten wir im Sinne der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen inklusiv.

Wir arbeiten mit unseren Auftraggebern, Kooperationspartnern und den Betrieben der Wirtschaft eng und partnerschaftlich zusammen.

Wir erreichen unsere Ziele nur gemeinsam mit unseren überregionalen und örtlichen Auftraggebern und den Unternehmen der Wirtschaft in unserer Region. Eine erfolgreiche Teilhabe von Menschen in Beruf und Gesellschaft ist ohne diese Partner nicht möglich. Alle Mitarbeitenden sind beteiligt an der Entwicklung dieser Zusammenarbeit und pflegen die individuellen Kontakte zu ihren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern.



Wir fördern die persönliche und fachliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beteiligen sie an der Entwicklung unserer Organisation und unserer Dienstleistungen.

Kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource. Wir wollen, dass sie ihre Erfahrungen und individuellen Stärken in unsere gemeinsame Arbeit einbringen. Dafür bieten wir ihnen attraktive Arbeitsbedingungen und fördern ihre professionelle Kompetenz und Entwicklung. Wir beteiligen sie aktiv an betrieblichen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen. Wir fördern Anregungen zur Weiterentwicklung unserer Angebote und Vorschläge zur Verbesserung der Organisation und der betrieblichen Abläufe. Gegenseitiger Respekt und ein positives Arbeitsklima tragen zum Erfolg unserer Arbeit bei.

Wir prüfen und verbessern kontinuierlich unsere Angebote, Abläufe und Strukturen und sichern damit die anerkannte Qualität unserer Arbeit.

Unseren Qualifizierungs-, Bildungs- und Teilhabeangeboten liegt ein Konzept zugrunde, das auf der Basis einer individuellen, systematischen Kompetenzfeststellung einen zielgerichteten individuellen Förderprozess gemeinsam mit den Teilnehmenden plant und umsetzt. Wir setzen ein Qualitätsma-

Jeder Mensch ist einzigartig



agementsystem ein, an dem alle Ebenen und Einrichtungen beteiligt sind. Dabei werden Konzeption, Standards und Praxis unserer Arbeit ausgewertet und weiterentwickelt. Wir ermitteln regelmäßig die Zufriedenheit unserer Nutzer und Auftraggeber. Bei Bedarf passen wir unsere Angebote und die dabei eingesetzten Instrumente und Methoden den geänderten Anforderungen auch kurzfristig an. Wir prüfen die Nachhaltigkeit unserer Angebote und Arbeit. Je mehr Menschen wir dauerhaft ein selbstständiges Leben und eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, desto erfolgreicher sind wir.

Wir beteiligen uns aktiv an der Bildungs- und Arbeitsförderung in den Gemeinwesen und in der Region und verstehen uns als wichtigen sozialen Partner.

Ein flächendeckendes Netz von Bildungs- und Qualifizierungseinrichtungen im Kreis Steinfurt bildet die Grundlage für unsere wohnortnahen Angebote. Mit diesen Einrichtungen sind wir ein relevanter Akteur der sozialen Arbeit in den Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt und in der Stadt Hamm. Wir engagieren uns deshalb in der Gestaltung und Entwicklung der sozialen Angebote und Infrastruktur in der Region mit dem Ziel, die Chancen zur gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen zu verbessern.

Unsere Geschichte

Lernbehinderung ist als eigenständige Behinderungsform bis zum heutigen Tage nicht anerkannt. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Ursachen sehr unterschiedlich und zudem vielfältiger sein können. Klar hingegen ist, dass Lernbehinderungen ebenso wie Leistungs- und Intelligenzminderung über gezielte individuelle Hilfen deutlich verbessert werden. Hier setzte bereits die Arbeit der ersten Ortsvereine des Lernen fördern Anfang der 70er Jahre an, die sich Ende des Jahrzehnts zur „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Lernbehinderter“ auf Kreisebene zusammenschlossen.

Mit der Einstellung der ersten hauptamtlichen Fachkraft am 1. März 1984 wurde der Grundstein für die inzwischen über dreißigjährige erfolgreiche Arbeit des Lernen fördern e.V. Kreisverband Steinfurt gelegt.


Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe war der Verein zunächst nur im Bereich der Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Übergang von der Schule in den Beruf aktiv. Nach und nach erweiterte er aber sein Aufgabenfeld auf die inklusive Förderung zur Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft für Menschen mit unterschiedlichen Förder- und Unterstützungsbedarfen. Er gründete zur Sicherstellung der Wohnortnähe seiner Ange-

bote sieben Einrichtungen zur beruflichen Bildung und Teilhabe in allen größeren Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt und seit 1990 auch in der Stadt Hamm.

Das Angebotsspektrum des Vereins zur Unterstützung von Menschen bei der Bildung und Teilhabe reicht von der Schule über die Ausbildung bis hin zu einem nachhaltigen Verbleib im Arbeitsleben.

Heute ist der Verein ein wesentlicher Akteur der sozialen Arbeit im Kreis Steinfurt mit einer Vielzahl von innovativen Angeboten, Diensten und Projekten im Bereich der beruflichen Bildung, Qualifizierung und Teilhabe. Mit seinen Einrichtungen in Emsdetten, Greven, Hamm, Ibbenbüren, Lengerich, Rheine und Steinfurt stellt er ein wohnortnahes und flächendeckendes Angebot für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in der Region bereit. „Lernen fördern“ berät, qualifiziert, fördert und vermittelt monatlich mehr als 1.500 Menschen im Kreis Steinfurt und in der Stadt Hamm.

Die mehr als 300 Fachkräfte gestalten eine Vielzahl differenzierter und passgenauer Angebote zur Verbesserung der Teilhabechancen für Menschen mit einem besonderen Förderbedarf.

 **1984: erstes professionelles Beratungsangebot**





Unsere Arbeitsfelder

Erfolgreiche Wege gehen

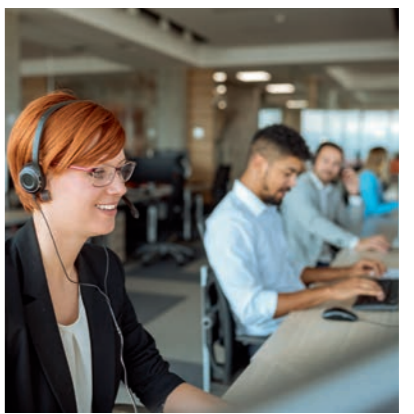


Die Beratungs- und Qualifizierungsangebote des Lernen fördern zur Bildung und Teilhabe reichen von der Schulsozialarbeit bis zur Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung von Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter. Jüngeren Menschen bieten wir Hilfen bei ihrer beruflichen Orientierung und Berufswahlentscheidung. Wir fördern ihre berufliche Qualifizierung durch Angebote vor der Aufnahme einer Berufsausbildung, aber auch durch Ausbildungen in unseren Werkstätten.

Durch die enge Verbindung von fachpraktischer Qualifizierung in Betrieben der Wirtschaft mit unseren flankierenden sozialpädagogischen und unterrichtlichen Hilfen unterstützen wir viele Auszubildende und Betriebe. Mit besonderen Angeboten zur (Wieder)Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses fördern wir insbesondere Menschen nach Phasen einer Arbeitslosigkeit.

Die Integration von Menschen mit einer Fluchterfahrung ist ein Arbeitsfeld, dem wir uns auf Grund der großen Zahl von Flüchtlingen auch in unserer Region seit 2015 mit viel Engagement widmen.

Mit unserer virtuellen Online Akademie (VIONA) bieten wir eine Vielzahl berufsfachlicher Weiterbildungen sowohl für arbeitsuchende Menschen als auch für Beschäftigte an.



1. Schulsozialarbeit

Für Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen (mit Schwerpunkt Förder-, Haupt- und Gesamtschulen) bieten wir individuelle Beratungen und Gruppenförderungen zur Verbesserung ihrer Lern- und ihrer sozialen Kompetenzen an.



2. Berufsorientierung

Wir beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler bereits ab der Mittelstufe im Prozess ihrer Berufsorientierung und bei ihrer Berufswahlentscheidung mit vielfältigen Angeboten.



Dariaw Degwer (16),
aus Emsdetten

„Bisher habe ich noch nicht darüber nachgedacht, was ich später mal beruflich machen möchte. Jetzt haben wir mit der Schulklasse beim Lernen fördern in Steinfurt an einem Tag in Kleingruppen eine Potenzialanalyse gemacht. Im 2. Halbjahr habe ich dort auch die Berufsfelder Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik und die Farbtechnik kennen gelernt. Die drei Tage in der Metalltechnik waren das Beste.“

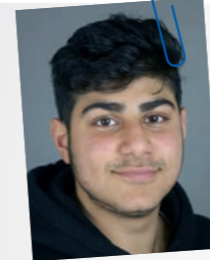


Im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ führt Lernen fördern jährlich mit mehr als 1.500 Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe im Kreis Steinfurt Potentialanalysen durch. Im anschließenden persönlichen Auswertungsgespräch mit den Eltern werden erste Ideen für die Berufswahlentscheidung gefunden. Durch Berufsfelderkundungen lernen mehrere hundert Schülerinnen und Schüler an drei Wertstatttagen drei unterschiedliche Berufsfelder praktisch kennen. „Ausprobieren“ ist hier die Devise.



3. Berufsvorbereitung und Berufsausbildung

Jugendliche und junge Erwachsene bereiten wir, ausgehend von ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten, auf die Aufnahme einer Berufsausbildung oder einer Arbeitsstelle vor. Wir bilden in unseren Werkstätten in unterschiedlichen Gewerken aus. Auszubildende und Auszubildende in betrieblichen Berufsausbildungen beraten wir bei Fragen rund um die Ausbildung bzw. Umschulung. Wir unterstützen Auszubildende mit Stütz- und Förderunterricht und durch ergänzende berufspädagogische Gruppenangebote und Einzelfallhilfen.



Marcel El Hoswi (17)
aus Reckenfeld

„Ich möchte einen Ausbildungsplatz finden und den Schulabschluss nachholen. An zwei Tagen die Woche gehe ich zum Berufskolleg in Emsdetten. An den anderen drei Tagen bin ich dann bei Lernen fördern in der Werkstatt und im Förderunterricht. Dort kann ich Berufe ausprobieren, z.B. in der Küche oder in der Holzwerkstatt. Ab nächster Woche mache ich mein erstes Praktikum im Bereich Lagerlogistik. Den Praktikumsplatz habe ich mithilfe der Pädagogen des Lernen fördern gefunden. Das wird spannend, denn der Betrieb sucht noch Auszubildende für das nächste Jahr.“



In der Berufsvorbereitung mit einem produktionsorientierten Ansatz erlernen Jugendliche, die bisher keinen Ausbildungsplatz bekommen haben, berufliche Fertigkeiten in Produktion und Dienstleistungen mit realen Aufträgen und Kunden. Ziel ist die Aufnahme einer Ausbildung oder Beschäftigung. Beim Lernen fördern werden jährlich ca. 120 junge Menschen über einen Zeitraum von maximal einem Jahr auf die Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeitsstelle vorbereitet.



Anna-Lena Kuhl (22)
aus Rheine

„Zurzeit bin ich im ersten Lehrjahr zur Kauffrau im Einzelhandel. Lernen fördern hat mir geholfen, einen Ausbildungsplatz im Comic Planet Rheine zu finden. Das heißt zwei Tage in der Woche bin ich nach der Schule bei Lernen fördern. Förderunterricht hörte sich erstmal abschreckend an, aber das ist es gar nicht. Egal in welchem Fach ich Schwierigkeiten habe, hier kann ich alles aufarbeiten, was mir noch nicht so gut gelingt. Auch bei anderen Problemen werde ich hier durch die Sozialpädagogen unterstützt.“





René Müller (23)
aus Steinfurt

„Ich bin im 2. Ausbildungsjahr zum Metallarbeiter bei Lernen fördern in Steinfurt. Bei mir läuft es super. Vor der Zeit bei Lernen fördern war ich zwei Jahre bei einem Betrieb in einer Malerausbildung und habe auch in einer Holzwerkstatt gearbeitet. Hier in Steinfurt in der Metallwerkstatt habe ich endlich für mich den richtigen Beruf gefunden. Inzwischen habe ich schon zwei betriebliche Ausbildungsphasen bei einem Betrieb in Steinfurt absolviert. Und was soll ich sagen: Ich habe schon ein Jobangebot in der Tasche!“

Der Lernen fördern schließt jährlich mehr als fünfzig Ausbildungsverträge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die fachpraktischen Ausbildungsstätten sind zum großen Teil die Betriebe in unserer Region. In unserer Einrichtung in Steinfurt bilden wir in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Hauswirtschaft, Küche, Metall und personenbezogene Serviceleistungen und in Ibbenbüren im Bereich Lager aus.



Dawny Philipp (18)
aus Greven

„Ich möchte mich beruflich orientieren und einen Ausbildungsplatz finden. Hierbei unterstützen mich die Pädagogen von Lernen fördern. An zwei Tagen in der Woche gehe ich zu den Kaufmännischen Schulen in Rheine und an den anderen drei Tagen bin ich dann bei Lernen fördern in der Werkstatt oder im Förderunterricht. Durch Praktika in unterschiedlichen Betrieben lerne ich auch andere Berufe kennen. Auch wenn privat mal was nicht klappt, kann ich mich an die Lernen fördern Fachkräfte wenden.“

Lernen fördern unterstützt mehr als 500 betriebliche Auszubildende mit Förderunterricht und sozialpädagogischen Coachingangeboten. Für die Auszubildenden finden die Angebote als Einzelförderung oder in Kleingruppen ein- oder auch mehrmals in der Woche statt.



Welcome 

4. Angebote für Flüchtlinge

Wir bieten vielfältige Projekte und Beratungsdienste für geflüchtete Menschen an, die diese bei der Integration in die Gesellschaft und insbesondere in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterstützen.



Kristina Bilusic (31)
aus Ibbenbüren

„Mein Name ist Kristina Bilusic. Ich bin 31 Jahre alt und komme aus Kroatien. Seit 3,5 Jahren bin ich in Deutschland. In meiner Heimat habe ich einen Universitätsabschluss als Grundschullehrerin erlangt. Beim Lernen fördern lerne ich nicht nur die deutsche Grammatik, sondern auch die deutsche Kultur kennen. Das ist wichtig für meine Zukunft. Ich bin sicher, dass ich bald in meinem Beruf als Lehrerin arbeiten kann.“



Monika Kruszelnicka (22)
aus Rheine

„Ich bin Monika Kruszelnicka und 22 Jahre alt. In Polen habe ich an einem Lyzeum mein Abitur gemacht. Außerdem habe ich ein Zertifikat als Buchhalterin. In Breslau habe ich für eine kurze Zeit Geodäsie studiert, bevor ich nach Deutschland gekommen bin. Seit 2,5 Jahren bin ich nun hier. Momentan lerne ich beim Lernen fördern in Ibbenbüren die deutsche Kultur und Tradition kennen. Ich möchte gerne eine Ausbildung als Bürokauffrau oder Erzieherin machen.“

Lernen fördern unterstützt Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund durch unterschiedliche Angebote und Projekte. Im Vordergrund steht immer der Spracherwerb kombiniert mit einer beruflichen Orientierung. Weitere Themen sind: Erarbeitung eines Integrationsplanes, Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen, Einbindung von Paten, kulturelle und soziale Trainings.

5. Vermittlung - Qualifizierung - Beschäftigung

Wir fördern Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf mit Bewerbungshilfen und Qualifizierungs- und Trainingsangeboten. Die passgenaue Vermittlung in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis ist dabei unser wichtigstes Ziel.

VIONA®
Ihre Online Akademie

Ziel
JOB

Jobangebote

Checkliste

Bewerbungsmappe

Perfekt bewerben

Gesundheitsförderung

- ✓ Ausschreiben
- ✓ Lebenslauf
- ✓ Zeugnisse

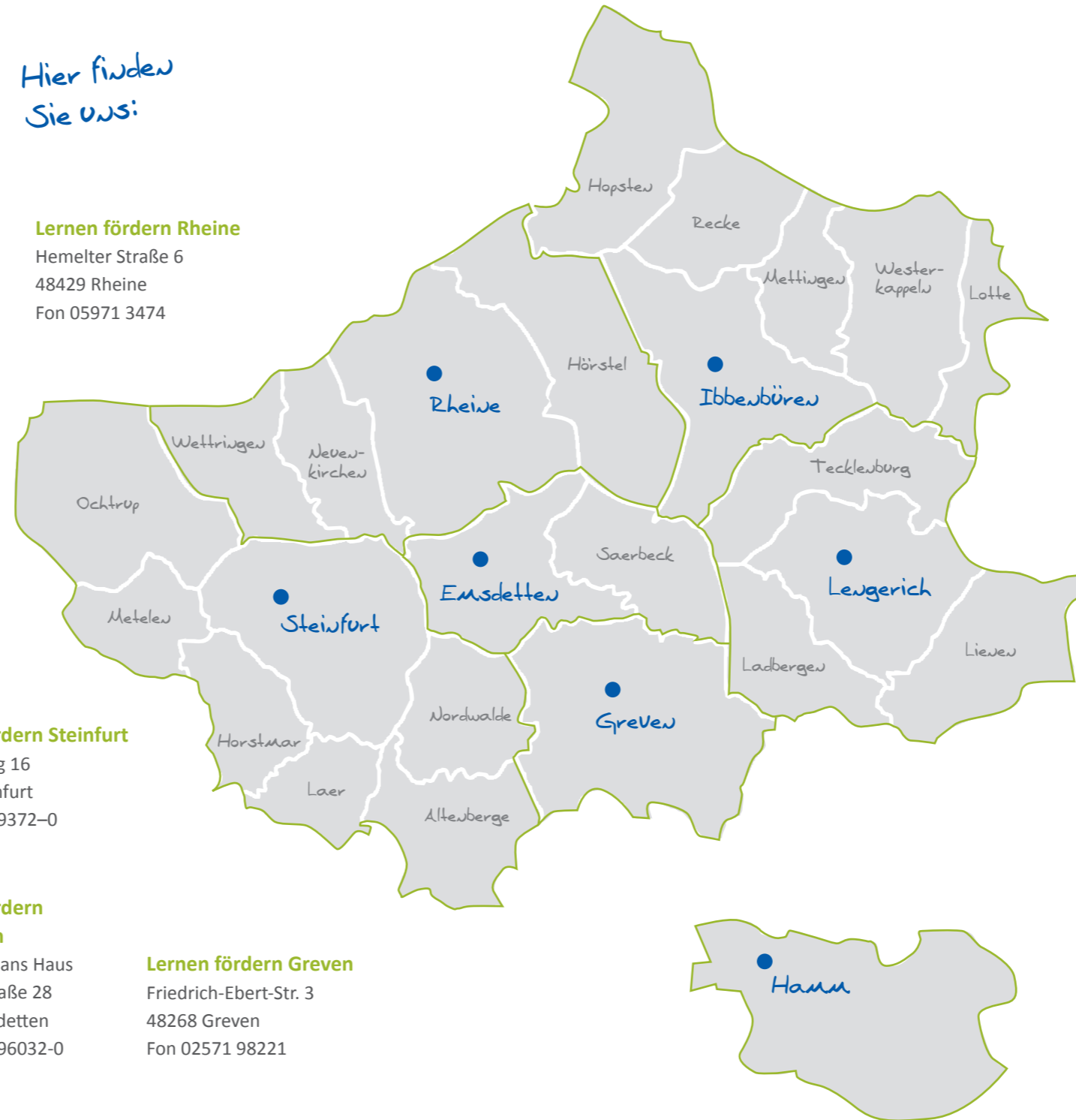




Hier finden Sie uns:

Lernen fördern Rheine

Hemelter Straße 6
48429 Rheine
Fon 05971 3474



Lernen fördern Steinfurt

Grüner Weg 16
48565 Steinfurt
Fon 02551 9372-0

Lernen fördern Emsdetten

Albert Heitjans Haus
Rheiner Straße 28
48282 Emsdetten
Fon 02572 96032-0

Lernen fördern Greven

Friedrich-Ebert-Str. 3
48268 Greven
Fon 02571 98221



Lernen fördern

Lernen fördern e. V. Kreisverband Steinfurt
Geschäftsführung und Verwaltung
Breite Straße 10
49477 Ibbenbüren
Fon 05451 5948-0

Lernen fördern Ibbenbüren

Breite Straße 4-6
49477 Ibbenbüren
Fon 05451 99916-0

Lernen fördern Lengerich

Bahnhofstr. 108
49525 Lengerich
Fon 05481 84707-0

Lernen fördern Hamm

Weststraße 49
59065 Hamm
Fon 02381 26950

Unser Unternehmensverbund



Lernen fördern
Kinderland

In Emsdetten, Greven, Horstmar, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Rheine und Steinfurt bietet das Kinderland in 20 Kindertageseinrichtungen Erziehung, Bildung und Betreuung für mehr als 1.500 Kinder an. Dabei liegen uns 40 Jungen und Mädchen mit einer Behinderung besonders am Herzen. Fehlende Schließungszeiten und ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Gestaltung der Buchungszeiten machen Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders leicht.



Lernen fördern
Dienstleistungen

Um Arbeitsplätze für Menschen mit einer Behinderung zu schaffen, wurde 2004 ein Inklusionsunternehmen, die Lernen fördern – Dienstleistungen gGmbH, gegründet. Im Bereich Lager-Logistik erledigen wir vorrangig händische Tätigkeiten für namhafte Industrieunternehmen aus der Region in unserer Betriebsstätte in Emsdetten.



Lernen fördern
Offene Ganztagschulen

Seit 2005 ist Lernen fördern der Träger der Offenen Ganztagschulen in Greven und Recke. 800 Schülerinnen und Schüler an fünf Grundschulen werden am Nachmittag gefördert und betreut.



Lernen fördern
Bildungsmanufaktur

Die Lernen fördern Bildungsmanufaktur bietet seit 2016 ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm an. Hiervon profitieren in hohem Maße unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Lernen fördern
Haus Martinus

Das Haus Martinus in Greven ist eine rehabilitative Einrichtung für psychisch erkrankte hörgeschädigte Menschen. Die dort lebenden 16 Männer und Frauen werden von spezialisierten Fachkräften betreut.

Der Unternehmensverbund Lernen fördern beschäftigt insgesamt über 1.000 Mitarbeitende.



